



## **ÖDP&FDP-Fraktion des Bezirksausschusses 6 für den Stadtbezirk Sendling**

An den Bezirksausschuss Sendling  
der Landeshauptstadt München  
z.Hd. des Vorsitzenden Markus Lutz

München, 05.10.2020

### **Sitzung des BA 6 am 05.10.2020**

#### **Antrag**

#### **Wertstoffsammlung verbessern, Recyclingquoten erhöhen, weitere Wertstoffinseln umsetzen**

Der Bezirksausschuss Sendling fordert die Landeshauptstadt München auf,

1. bis zur nächsten Verhandlung bzgl. der Vergabe der Lizenzgebiete für Verpackungsmüllentsorgung ab 01.01.2024, gemeinsam mit den AWM und den privaten Entsorgungsfirmen, eine Lösung zu finden, wie die Wertstoffe zukünftig besser gesammelt werden. Das heißt, dass weniger wiederverwertbarer Kunststoff im Restmüll landet und stattdessen dem Recycling zugeführt wird. Ziel ist es ab 2025 maximal noch 20% der Wertstoffe im Restmüll zu verlieren. Der AWM und die privaten Entsorger sollen noch intensiver durch umfassende Information über gut und schlecht recyclebare Wertstoffe informieren (siehe: <https://www.awm-muenchen.de/abfallentsorgung/abfallarten/verpackungsabfall.html#c10266>). Dazu soll u.a. die beste Möglichkeit zur Anbringung dieser Informationen auf den Restmülltonnen und Wertstoffcontainern bis Ende 2022 umgesetzt werden.
2. bis 1.6.2021 eine Begehung mit dem Ziel drei neue Containerstandorte zu finden, mit den privaten Entsorgern (ggf. mit den AWM) und ggf. nötigen Vertretern der Verwaltung, durchzuführen. Dabei soll insbesondere ein Standort im unterversorgten Bereich zwischen Alramstr. / Danklstr. / Lindenschmitstr. / Kidlerstr. (siehe folgenden Kartenausschnitt) gefunden werden und die Umsetzung von schallgedämmten Unterflurcontainern z.B. in der Oberländerstr. geprüft werden. Identifizierte oberirdischen Standorte sollen spätestens bis Ende 2021 und Unterflurcontainer bis Ende 2022 umgesetzt werden. Die Finanzierung der Unterflurssysteme soll gem. (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01875) vom 11.12.2014 aus den Überschüssen des gewerblichen Betriebs der AWM erfolgen und sofern diese Mittel nicht reichen anderweitig durch die LHM zu finanzieren.

(Ergänzungen durch das BA-Vollgremium)

3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich im Städtetag dafür einzusetzen, dass die Bayerische Bauordnung und das Baugesetzbuch geändert werden. Gewünscht ist, dass die öffentliche Müllentsorgung auf privatem Grund ermöglicht wird, und sogar Verpflichtend gemacht wird.
4. Anfrage an die AWM: Bitte um Erklärung, wie wird in München recycelt und welche Wiederverwendungsquoten werden erreicht? Statistischer Vergleich München zum Bundesdeutschen Durchschnitt. Wird Müll aus München ins Ausland verschickt, und wenn ja wohin und was wird dort damit gemacht? Falls ja, wäre es nicht effizienter, in gleich in Deutschland zu verbrennen?

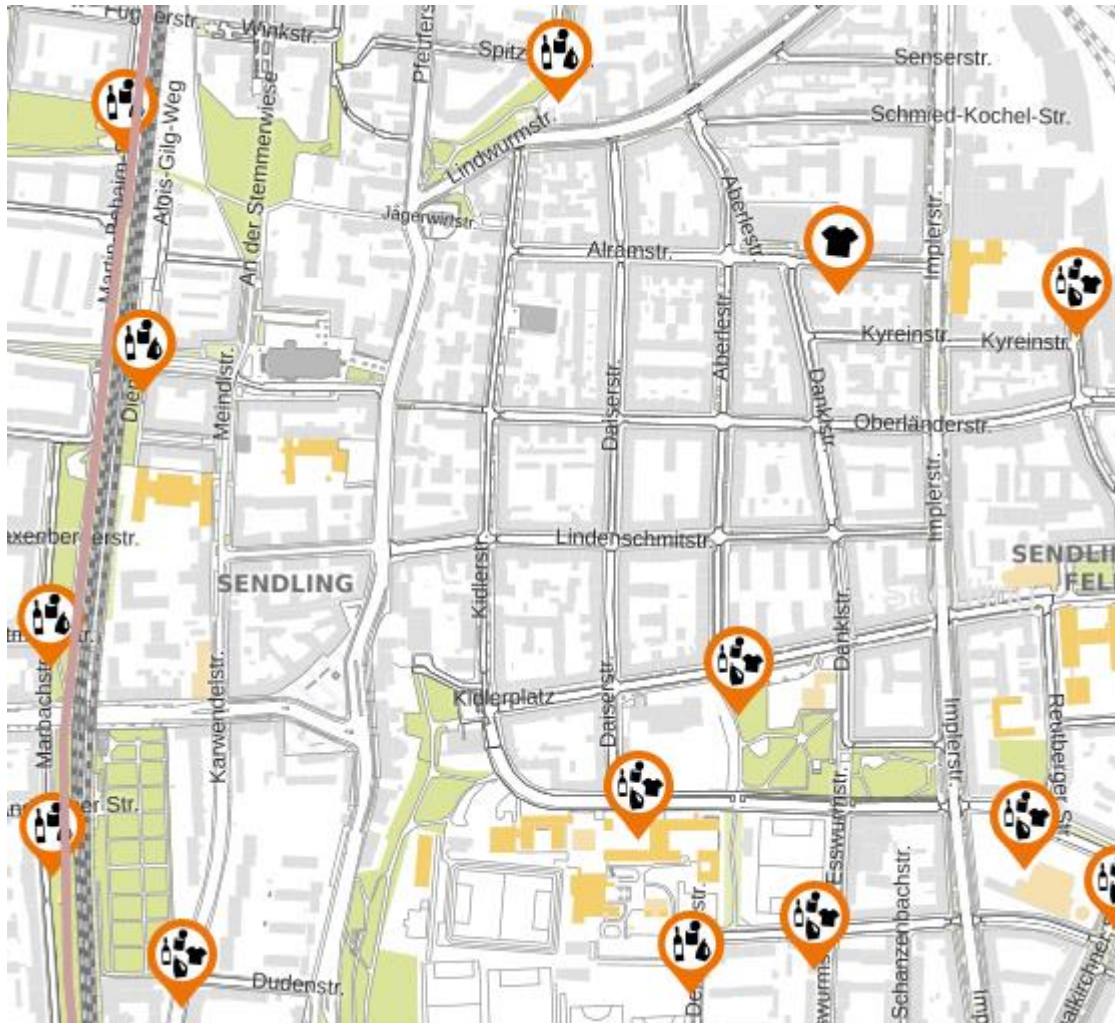


Abbildung 1: GeoPortal München, Wertstoffinseln

## Begründung

Die Vergabe und deren Bedingungen für den Ausschreibungszeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2023 sind abgeschlossen womit nun der nächste Ausschreibungszeitraum fokussiert werden muss. Ab 2021 wurden nach Informationen des AWM folgende Optimierungen vertraglich zugesichert:

- Gemeinsame Erfassung von Metall, Kunststoffen und Verbunden in einem Container, da die Metallcontainer i.d.R. nicht ausgelastet und Kunststoff überlastet waren
- nach Bedarf, ca. 2/3 der Behälter mindestens dreimal wöchentlich und ca. 1/3 der Behälter mindestens einmal wöchentlich

Trotzdem landen noch viel zu viele Wertstoffe im Restmüll: <https://www.awm-muenchen.de/abfallentsorgung/abfallarten/restmuell.html>  
 München bildet das blamable Schlusslicht beim Recycling von Hausabfällen, mit stadtweit nur 5,4 kg pro Einwohner. Seit Anfang 2019 gelten durch das Verpackungsgesetz höhere wertstoffliche Recyclingquoten. Diese Quoten werden in den kommenden Jahren weiter steigen. Ein schnelles Handeln in München ist daher notwendig, um endlich auf bundesweit vergleichbare Recyclingmengen pro Einwohner zu kommen und vielleicht sogar zum Vorreiter zu werden. Sendling sollte da auch innerhalb Münchens Vorreiter sein.

Wenn auf den Restmülltonnen klar angebracht wäre was nicht reingehört und wohin damit stattdessen (vgl. Biomüllkampagne):

„Gehört nicht hier rein, sondern in die Wertstoffinsel“

+ Auflistung der gut recyclebaren Wertstoffe

Metall + Glas + Kunststoffe: (siehe:

<https://www.awm-muenchen.de/abfallentsorgung/abfallarten/verpackungsabfall.html#c10266>)

#### *Initiative der Fraktion ÖDP & FDP*

*Fraktionsvorsitzender:*

Michael Schabl (ÖDP)

Michael.Schabl@OeDP-Muenchen.de

*Fraktionsmitglied:*

Tobias Schönberger (FDP)

Schoenberger@fdp.de